

# Anlage zum Offenlegungsbericht

<b>Sparkassenkapitalbrief</b> – nachrangige Namensschuldverschreibung – Umsatzsteuerbefreite Finanzdienstleistung			<b>An die (Sparkasse)<sup>1</sup></b> <b>SPARKASSE BAMBERG</b> <b>CARL-MEINELT-STR. 10</b> <b>96050 BAMBERG</b> <b>Tel: 0951/1898-0</b> <b>UST-ID: DE132272903</b> <b>Zinstermin(e)</b> _____	
<b>Kaufauftrag</b>			<b>Spark.-Kapitalbriefkonto-Nr.</b> _____	
Vertragsbeginn _____	Fälligkeit _____	Zinssatz % _____		

<b>Kontoinhaber = Gläubiger (Angaben zur Person und Anschrift)</b> _____ _____ _____	Geburtsdatum _____	Geburtsort _____
	Beruf/Branche/beruf. Stellung _____	
	Familienstand _____	Güterstand _____
	Nationalität _____	Aufenthaltsland bei Gebietsfremden _____
	selbständig _____ Rechtsform _____	selbständig _____ Rechtsform _____

**Gesetzlicher Vertreter des Gläubigers**  
 \_\_\_\_\_

**Käufer (falls abweichend vom Gläubiger: mit Geburtsdatum und Anschrift)**  
 \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> Zu Lasten Konto Nr. _____ Wert _____ <input type="checkbox"/> Die Zinsen sollen nachträglich zu dem/den Zinstermin(en) – ggf. vermindert um die anfallende Kapitalertragsteuer – dem Konto Nr. _____ lautend auf _____ gutgeschrieben werden. Der Gläubiger ist damit einverstanden, dass die Ausfertigung der Sparkassenkapitalbriefurkunde bis auf weiteres zurückgestellt wird. Der Gläubiger kann bis zur Fälligkeit jederzeit die Ausfertigung und Aushändigung der Sparkassenkapitalbriefurkunde verlangen. Bei Fälligkeit ist der Gegenwert des Sparkassenkapitalbriefes dem Konto Nr. _____ lautend auf _____ gutzuschreiben.	<input type="checkbox"/> Gegen bar kaufe(n) ich/wir den oben näher bezeichneten Sparkassenkapitalbrief über Betrag EUR _____
--	--

1. **Nachrangabrede:** Das auf den Sparkassenkapitalbrief eingezahlte Kapital wird im Fall des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Sparkasse oder der Liquidation der Sparkasse erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückerstattet; der Sparkassenkapitalbrief ist für beide Vertragsparteien während der Laufzeit unkündbar. Im Übrigen haben die Ansprüche aus diesem Sparkassenkapitalbrief zu den Ansprüchen anderer Kapitalgeber i. S. des § 10 KWG gleichen Rang. Danach erfolgt die Befriedigung der Ansprüche entsprechend ihrem Verhältnis zum übrigen Kapital i. S. des § 10 KWG unabhängig von der Reihenfolge der Kapitalaufnahme durch die Sparkasse.
2. **Aufrechnungsverbot:** Die Aufrechnung des Rückerstattungsanspruches aus diesem Sparkassenkapitalbrief gegen Forderungen der Sparkasse ist ausgeschlossen.
3. **Sicherheiten:** Für die Verbindlichkeiten aus diesem Sparkassenkapitalbrief werden weder vertragliche Sicherheiten durch die Sparkasse noch durch Dritte gestellt.
4. **Sonstiges:** Nachträglich können der Nachrang nicht beschränkt sowie die Laufzeit und die Kündigungsfrist nicht verkürzt werden. Eine vorzeitige Rückzahlung ist der Sparkasse ohne Rücksicht auf entgegenstehende Vereinbarungen zurückzugewähren, sofern nicht das Kapital durch die Einzahlung anderen, zumindest gleichwertigen haftenden Eigenkapitals ersetzt worden ist oder die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht der vorzeitigen Rückzahlung zustimmt (vgl. § 10 Abs. 5a) Satz 5 KWG). Die Sparkasse ist nicht verpflichtet, auf die Verbindlichkeiten aus diesem Sparkassenkapitalbrief weder Tilgungs- noch Zinszahlungen zu leisten, wenn dies zur Folge hätte, dass die Eigenmittel der Sparkasse die gesetzlichen Anforderungen nicht mehr erfüllen; vorzeitige Tilgungs- und Zinszahlungen sind der Sparkasse unbeschadet entgegenstehender Vereinbarungen zurückzuerstatten (§ 10 Abs. 7 Satz 1 Nr. 4 a) und b) KWG).
5. **Verfügungsberechtigung bei Gemeinschaftskonto:**
  - Einzelverfügungsberechtigung: Sind mehrere Personen Gläubiger, so ist jede von ihnen berechtigt, über das verbrieftete Recht zu verfügen sowie Dritte zu bevollmächtigen. Jeder Kontoinhaber kann im Einvernehmen mit der Sparkasse und mit Wirkung für die Zukunft das Konto insoweit umwandeln, als die Kontoinhaber nur noch gemeinschaftlich Rechte aus dem Gemeinschaftskonto geltend machen. Die Sparkasse wird die anderen Kontoinhaber über die Umwandlung unterrichten. Im Todesfall kann der Überlebende Ehegatte/Lebenspartner gemäß LPartG als Kontomitinhaber das Konto auf seinen Namen umschreiben lassen.
  - Nur gemeinschaftliche Verfügungsberechtigung der Gläubiger.
6. **Allgemeine Geschäftsbedingungen:** Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die derzeit geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sparkasse Vertragsbestandteil sind. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können in den Kassenräumen eingesehen werden und werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.<sup>2</sup>

Der/Die Kontoinhaber handelt/handelt für eigene Rechnung:  Ja.  Nein. (Abweichender wirtschaftlich Berechtigter: s. Identifizierungsbogen GwG.)  
 Ort, Datum \_\_\_\_\_ Rechtsverbindliche Unterschrift(en) \_\_\_\_\_  
Zustimmung der gesetzlichen Vertreter bei Konten Minderjähriger mit ansonsternem Vordruck 102.329.000.

<b>Legitimationsprüfung gemäß § 154, Abs. 2 der Abgabenordnung:</b>				
Person	Ausweis-Art	Ausweis-Nummer	ausgestellt am	ausgestellt von
Hinweis nach § 23 a KWG ausgehändigt: <input type="checkbox"/>	telef. Beratung u. werbl. Info einverstanden? <input type="checkbox"/>	Freistellungsauftrag <input type="checkbox"/> erteilt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> entfällt <input type="checkbox"/>	Antrag angenommen und Legitimation geprüft	Daten kontrolliert

<sup>1</sup> Bei Unternehmen/juristischen Personen mit StNr. oder USt-IDNr.  
<sup>2</sup> Jeder Vertragspartner der Sparkasse erhält ein Exemplar der AGB, soweit noch keine Geschäftsverbindung besteht und der Vertragsabschluss außerhalb der Sparkasse erfolgt. Seite 1 von 1

168 616 000 (Fassung Okt. 2004)  
 0202 6 00017 1004 7  
 ZBSOFT – Nachdruck, Vervielfältigung und DV-Einspeicherung verboten!